

THE CIRCLE

Die neue Destination für Zürich

Inspirierende Momente, lebendige Begegnungen, ungeahnte Möglichkeiten: THE CIRCLE ist der Place to be am Flughafen Zürich. Auf 180 000 m² entsteht ein neues Zentrum, das Zürichs Attraktivität zukunftsweisend prägen wird.

Iris Schmutz, M.Sc. und Christoph Wortmann, M.Sc.

Rumoren auf der Baustelle. Aus der Vogelperspektive sieht die Menge der Arbeitenden unzählbar aus. An allen möglichen Enden sind tatkräftige Hände im Einsatz, Maschinerien und Materialien stehen bereit, riesige Kräne ragen am Zürcher Flughafen in die Höhe – hier entsteht etwas Grosses. Hier entsteht THE CIRCLE.

Seinen Ursprung hatte das grösste Schweizer Hochbauprojekt im Jahr 2009. Der Stararchitekt Riken Yamamoto konnte sich mit seinem Entwurf für die Nutzflächen am Zürcher Flughafen im Architekturwettbewerb gegen 100 andere Bewerber durchsetzen. Seitdem sind der Architekt und sein Team sowie die Miteigentümergeinschaft, bestehend aus der Flughafen Zürich AG und Swiss Life, mit der Umsetzung von THE CIRCLE betraut.

THE CIRCLE: ein Name mit Bedeutung

Dabei beschreibt der Name nicht nur die abgerundete Form des neuen Gebäudekomplexes. Im Zentrum steht die Vision, die dem Entwurf innewohnt. Der Zürcher Flughafen ist internationales Drehkreuz und zugleich Mittelpunkt der Schweiz. Verkürzt gesagt: Erster Eindruck trifft auf Heimat. Architekt Yamamoto träumt dabei von einem Zirkulieren und Zusammenkommen von Menschen, Lebenswelten, Moderne und Zukunftsvision. Man sieht also, dass der Name keinesfalls zufällig gewählt wurde.

THE CIRCLE soll für die einheimische Bevölkerung sowie Gäste aus der ganzen Welt zum Flanieren einladen, Treffpunkt sein und Zwischenaufenthalte vergnüglich und interessant gestalten. Denn in der Planung täglicher Agenden gehen diese Zwischenaufenthalte oftmals unter und so ist Yamamotos Vision deutlich auch in der Architektur zu sehen: „Mir ist der Raum zwischen zwei Gebäuden wichtiger als der Raum selbst.“ Daher entschied sich der Architekt, die Fläche für THE CIRCLE nicht mit einem einzigen Gebäude zu bebauen, sondern eine Umgebung zu schaffen, die vom Zürcher Niederdorf inspiriert ist und stark an das Erscheinungsbild einer japanischen Innenstadt erinnert. Nur eben im Kleinformat. So vermittelt THE CIRCLE von aussen ein einheitliches Erscheinungsbild, das auf die übergeordneten Formen des Flughafens Bezug nimmt. Im Innern aber hat Yamamoto aus dem einen Gebäude sechs verschiedene gemacht und diese Anordnung zu einer Parkanlage hin aufgebrochen. So lässt der Architekt auf nur 30 000 m² Grundfläche eine innerstädtische Atmosphäre entstehen.

Fotos: © Flughafen Zürich AG

Iris Schmutz, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Marketing
Universität St.Gallen (HSG)
iris.schmutz@unisg.ch
Tel.: +41 (0) 71 2242834

Christoph Wortmann, M.Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Marketing
Universität St.Gallen (HSG)
christoph.wortmann@unisg.ch

Gegensätze abgerundet

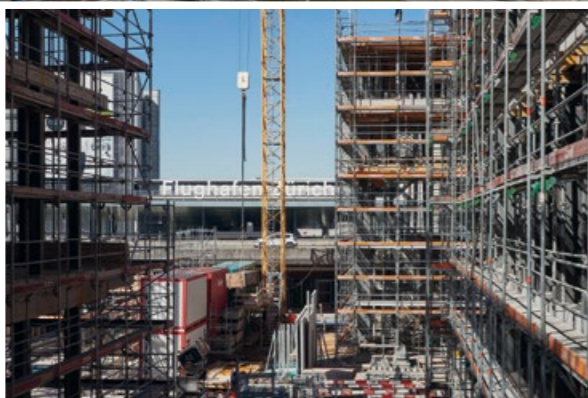
Ein innovatives Konzept wie dieses lässt den Flughafen Zürich eine Vorreiterrolle in der konsequenten Weiterentwicklung von kommerziellen Zentren an Flughäfen einnehmen – es ist ein Leuchtturm-Projekt. Täglich registriert der Flughafen über 150 000 Passagiere, Pendler und Besucher – die Vermittlung der eigenen Tonalität ist dabei entscheidend. Riken Yamamoto ist sich dieser Herausforderung bewusst: „Swissness steht für mich für Präzision – von Uhren bis zu Gebäuden.“

Analog zum städtischen Feeling werden auch in THE CIRCLE vermeintlich gegensätzliche Elemente harmonieren. So wird Business mit Lifestyle, Kultur mit Unterhaltung, Hotellerie mit Kongress und Bildung mit Medizin verknüpft. Namhafte Mieter sind bereits an Bord und haben damit die Visionäre des Projektes in ihrem Vorhaben bestätigt. Die Hotelgruppe Hyatt wird mit zwei Hotels sowie Convention Centre vertreten sein. Letzteres weist eine Tagungskapazität von 2500 Personen auf und bietet somit einen hervorragenden Ort für einen innovativen und zukunftsorientierten Austausch. Überdies sind circa 10 000 m² für ein Gesundheitszentrum des Universitätszentrums Zürich eingeplant. Ein Zentrum in dieser Lage soll sowohl die Wichtigkeit und Brisanz von Gesundheit widerspiegeln als auch an zentraler Stelle ambulante medizinische Betreuung ermöglichen. Auch das Thema „Brands & Dialogue“ wird aufgegriffen – Jelmoli, die Swatch Group mit Omega sowie Dufry werden Markenplattformen der Zukunft kreieren.

Und auch kulinarisch sucht man nach neuen Wegen. Das Zürcher Gastronomie-Ehepaar Segmüller wird mit



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange
THE CIRCLE wird die Destination Flughafen Zürich entscheidend prägen.



seinem Team der Carlton Zürich AG ein eigens für THE CIRCLE entwickeltes französisches Konzept mit dem Namen „Sablier“ umsetzen. Und natürlich darf in visionärem Umfeld ein Element mit Weitsicht nicht fehlen: Auf rund 1500 m² entstehen über den Dächern von THE CIRCLE eindrucksvolle Terrassen, die freie Sicht über den Park ermöglichen. Abgerundet wird das Angebot durch unterschiedliche weitere

Engagements – z.B. mit dem bekannten Sushi-Konzept „Yooji’s“ und dem „Leon Coffee & Grill“.

Starke Partner für THE CIRCLE

Erst kürzlich reihte sich auch Microsoft Schweiz in das Konzept von THE CIRCLE ein. Sie werden ihren Schweizer Hauptsitz auf rund 3500 m² an den Flughafen Zürich verschieben und mit dem „Arbeitsplatz der Zukunft“ neue Massstäbe setzen. Ausserdem zeigt die International Workplace Group (IWG) als globaler Marktführer für flexibel nutzbare Büroflächen mit ihrem Co-Working-Konzept „Spaces“, welche Arbeitsformen möglich sind, und wie die Zukunft des modernen Arbeitens aussehen könnte. Angetan von den Synergien und Business-Clustern, die THE CIRCLE bieten kann, hat sich auch Abraxas entschieden, ihre Zürcher Aktivitäten ab 2020 hier zentral zusammenzuführen.

Kurzum: Hier kommen Unternehmen zusammen, die sich zukunftsorientiert positionieren. Die Herausforderung des Architekten ist es, den Zeitgeist der Schweizer Metropole aufzugreifen. „Eine Stärke der zeitgenössischen japanischen Architektur ist die Sensibilität dem Kontext gegenüber und dem Vermögen, dann Qualitäten zu generieren“, be-



schreibt es Yamamoto. Und nach allem, was bis jetzt zu sehen ist, ist er damit auf einem sehr guten Weg.

Doch was für die Zukunft Bestand haben will, muss sich heutzutage auch im Aspekt Nachhaltigkeit sehen lassen können. Wie erwartet, setzt THE CIRCLE auch hier ein prägnantes Zeichen: Die Versorgung mit Wärme und Kälte erfolgt über die Erde als Speicher, der Bedarf an Energie und Wasser wird durch Rückgewinnung stark reduziert. Zudem wird das Dach des Gebäudeareals mit einer Photovoltaikanlage versehen und so für erneuerbare Energiegewinnung genutzt. THE CIRCLE wird nach dem höchsten Standard LEED® Platinum zertifiziert und strebt ausserdem die Minergie-Zertifizierung an.

THE CIRCLE wird immer sichtbarer

Das Milliardenprojekt steckt aber längst nicht mehr in den Kinderschuhen. Nach sechs Jahren Projektentwicklung, Vermarktung und Planung begannen im Frühling 2015 die Bauarbeiten. Es ist die grösste Hochbaustelle der Schweiz. Doch Riken Yamamoto hat etwas anderes im Fokus: „Mir geht es nicht um die grosse Form, sondern um eine stimulierende Beziehung zwischen Innen- und Aussenräumen.“ Und genau dieser Ansatz im Zusammenspiel mit der aus-

sergewöhnlichen Nutzung und dem einzigartigen Standort macht THE CIRCLE neu- und einzigartig für die Schweiz. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran und die Hochbauten sind sichtbar. Der baulichen Fertigstellung Ende 2019 und der grossen Eröffnung 2020 steht also nichts mehr im Wege. Zürich und die Reisenden aus der ganzen Welt schauen weiterhin gespannt auf das, was sich dort aus der Erde erhebt.

Facts and Figures

Grundfläche: 30 000 m²

Nutzfläche: 180 000 m²

Investment: über CHF 1 Milliarde

Miteigentümergeinschaft:
Flughafen Zürich AG & Swiss Life AG

Architekt: Riken Yamamoto & Field Shop

Bauliche Fertigstellung: Geplant Ende 2019

Eröffnung: geplant 2020

